

BIER

SPEZIAL ZUR FUSSBALL EM 2024

WELT AM SONNTAG

08./09. JUNI 2024

BIER

Zur Europameisterschaft in Deutschland wird es am 08./09. Juni 2024 das WELT AM SONNTAG Spezial zum Thema Bier geben. Spannende Themen rund um Traditionen und Trends der Bierbranche vereint mit Fußball-Highlights.

Eine aufmerksamkeitsstarke Optik in einem frischen, modernen Design sowie spannende Berichte zeichnen das Spezial aus. BIER vereint Tradition und neue Trends der Bierbranche.

MÖGLICHE THEMEN:

- Der perfekte Grillabend zur EM
- Public Viewing – wo es das beste Bier gibt
- Bier & Fußball: Die Zukunft des Sponsorings
- Noch mehr Nachhaltigkeit – Trends der Branche
- Craftbeer 2.0
- Bier erleben: vom Rockfestival bis zum Klassikevent
- Künstliche Intelligenz in der Bierbranche

UNSERE LESER WISSEN WAS SCHMECKT

80% der WELT AM SONNTAG-Leserinnen und Leser trinken Bier.

50% der WELT AM SONNTAG-Leserinnen und Leser trinken am liebsten Pils.

48% der WELT AM SONNTAG-Leserinnen und Leser genießen auch regelmäßig alkoholfreies Bier.

IMPRESSIONEN 2023

BIER REPORT

Entdecken
Alkoholfreies: Der Markt der regionalen und der Q.O.-Sorten wächst weiter

Erleben
Mit allen Sinnen genießen – von der Ballonfahrt bis zur Blindverkostung

Erforschen
Zwei deutsche Institute arbeiten an neuen Bierstilen und resistenteren Rohstoffen



Spezial **WELT** am Sonntag | Juli 2023 **WELT.de/bierreport**

INHALT

4 Umwelt
Die Branche arbeitet daran, klimafreundlich zu produzieren

5 Umsatz
Die grafische Ebene „Wie geht es weiter?“ mit Halbbiermarkt 2023

6 Umsatz
Breweries sind auf den veränderungsfähigen Umgang mit Alkohol

6 Umfang
Berechnung von Ballonfahrt bis Blindverkostung

7 Umdecken
Berliner und Münchener Institute forschen an neuen Bierstilen

Langfassung oder Inhalte noch unter www.welt.de

Liebe Bierfreundin, liebe Bierfreund,
ist das Glas nun halb leer oder halb voll? So richtig optimistisch kann die Branche noch nicht werden in die Zukunft blicken, auch wenn der Pro-Kopf-Verbrauch im vergangenen Jahr wieder um ein Prozent auf 1,4 Liter gestiegen ist (siehe Seite 5) und alkoholfreies sowie Biermischgetränke besser laufen (Seite 13). Die Biergenuss nach dem Corona-Lockdown sind wieder offen, es gibt Feiern, und auch das Oktoberfest zieht internationale Publikum an. Trotzdem können die Brauereien die seit 2020 erlittenen Verluste durch Pandemie, Ukraine-Krieg, Rohstoffpreisanstieg und steigende Energiepreise nicht mehr aufholen, sagt Holger Eichler von Deutschen Brauereiverband.
Weniger markengetriebene Getränke, sondern Bierstile, die mehr Vielfalt bieten, sind gefragt. „Wir sind in der Lage, auch noch ein bisschen mehr zu tun, um die Branche zu unterstützen“, sagt Holger Eichler von Deutschen Brauereiverband.

Wichtigste Zahlen des WELT-Bierreport 2023
Produktion
 - Bierproduktion in Deutschland: 21,8 Mrd. Liter
 - Bierverbrauch in Deutschland: 21,4 Mrd. Liter
Umsatz
 - Bierumsatz in Deutschland: 14,1 Mrd. Euro
Verbrauch
 - Bierverbrauch pro Kopf: 1,4 Liter
Produktion
 - Bierproduktion in Deutschland: 21,8 Mrd. Liter
 - Bierverbrauch in Deutschland: 21,4 Mrd. Liter
Umsatz
 - Bierumsatz in Deutschland: 14,1 Mrd. Euro
Verbrauch
 - Bierverbrauch pro Kopf: 1,4 Liter



Mehr Geschmack und Fülle, weniger Restalkohol

Fast jeder zweite Deutsche trinkt alkoholfreies Bier. Tendenz steigt. Im Trend liegen dabei besonders regionale Spezialitäten und Sorten im 0,0-Prozent-Bereich

Die Bierwelt ist sich nicht sicher, ob das Bierjahr 2023 mehr davon sein wird, was den Biergenuss nach dem Corona-Lockdown sind wieder offen, es gibt Feiern, und auch das Oktoberfest zieht internationale Publikum an. Trotzdem können die Brauereien die seit 2020 erlittenen Verluste durch Pandemie, Ukraine-Krieg, Rohstoffpreisanstieg und steigende Energiepreise nicht mehr aufholen, sagt Holger Eichler von Deutschen Brauereiverband.
Weniger markengetriebene Getränke, sondern Bierstile, die mehr Vielfalt bieten, sind gefragt. „Wir sind in der Lage, auch noch ein bisschen mehr zu tun, um die Branche zu unterstützen“, sagt Holger Eichler von Deutschen Brauereiverband.

Leichtes Sommerbier
Denn Zahlen sagen, dass der Absatz von Bier im Sommer in diesem Sommer eine weitere Zehnjahresfrist über 2,3. Das ist der Alkoholgehalt des „Wärsener Ecks“ das die Brauerei rechtlich zum Bier in die Sommerzeiten auf den Markt gebracht hat. „Das Bier wird immer immer erdbeeraromatisierter. Zwei Drittel aller Konsumenten wünschen sich Getränke mit weniger Alkohol“, erklärt Andreas von Grottel, Marketing-Direktor der Haus-Cramer-Gruppe. Demnach wird der Markt mit dem neuen „Wärsener Eck“ untermauert. „Dunkel wird immer noch auf dem Biermarkt mit „Wärsener Eck“ ist es überwiegt. Das „Eck“ hat die Hälfte an Alkohol gegenüber dem klassischen Wärsener Premium-Pilsener.“

Sortenreichtum
Da Corona One One von Aachener Brauerei, Sommer Aachener Ale und Fassbier des Bierlager 0,0%, das Carlsberg 0,0%, das Wärsener 0,0% und die Kalkbender Alkoholfreie 0,0%.

Die Bierwelt ist sich nicht sicher, ob das Bierjahr 2023 mehr davon sein wird, was den Biergenuss nach dem Corona-Lockdown sind wieder offen, es gibt Feiern, und auch das Oktoberfest zieht internationale Publikum an. Trotzdem können die Brauereien die seit 2020 erlittenen Verluste durch Pandemie, Ukraine-Krieg, Rohstoffpreisanstieg und steigende Energiepreise nicht mehr aufholen, sagt Holger Eichler von Deutschen Brauereiverband.
Weniger markengetriebene Getränke, sondern Bierstile, die mehr Vielfalt bieten, sind gefragt. „Wir sind in der Lage, auch noch ein bisschen mehr zu tun, um die Branche zu unterstützen“, sagt Holger Eichler von Deutschen Brauereiverband.

Auf den Geschmack kommen

Bier mit allen Sinnen genießen, einem Blindverkostung, einem Online-Tasting oder einem Foodpairing-Seminar

Die Bierwelt ist sich nicht sicher, ob das Bierjahr 2023 mehr davon sein wird, was den Biergenuss nach dem Corona-Lockdown sind wieder offen, es gibt Feiern, und auch das Oktoberfest zieht internationale Publikum an. Trotzdem können die Brauereien die seit 2020 erlittenen Verluste durch Pandemie, Ukraine-Krieg, Rohstoffpreisanstieg und steigende Energiepreise nicht mehr aufholen, sagt Holger Eichler von Deutschen Brauereiverband.
Weniger markengetriebene Getränke, sondern Bierstile, die mehr Vielfalt bieten, sind gefragt. „Wir sind in der Lage, auch noch ein bisschen mehr zu tun, um die Branche zu unterstützen“, sagt Holger Eichler von Deutschen Brauereiverband.

Von der Theorie in die Praxis

In Berlin und bei München wird an neuen Bierstilen getüftelt, aber auch an Transportsicherheit und besonders resistenten Rohstoffen

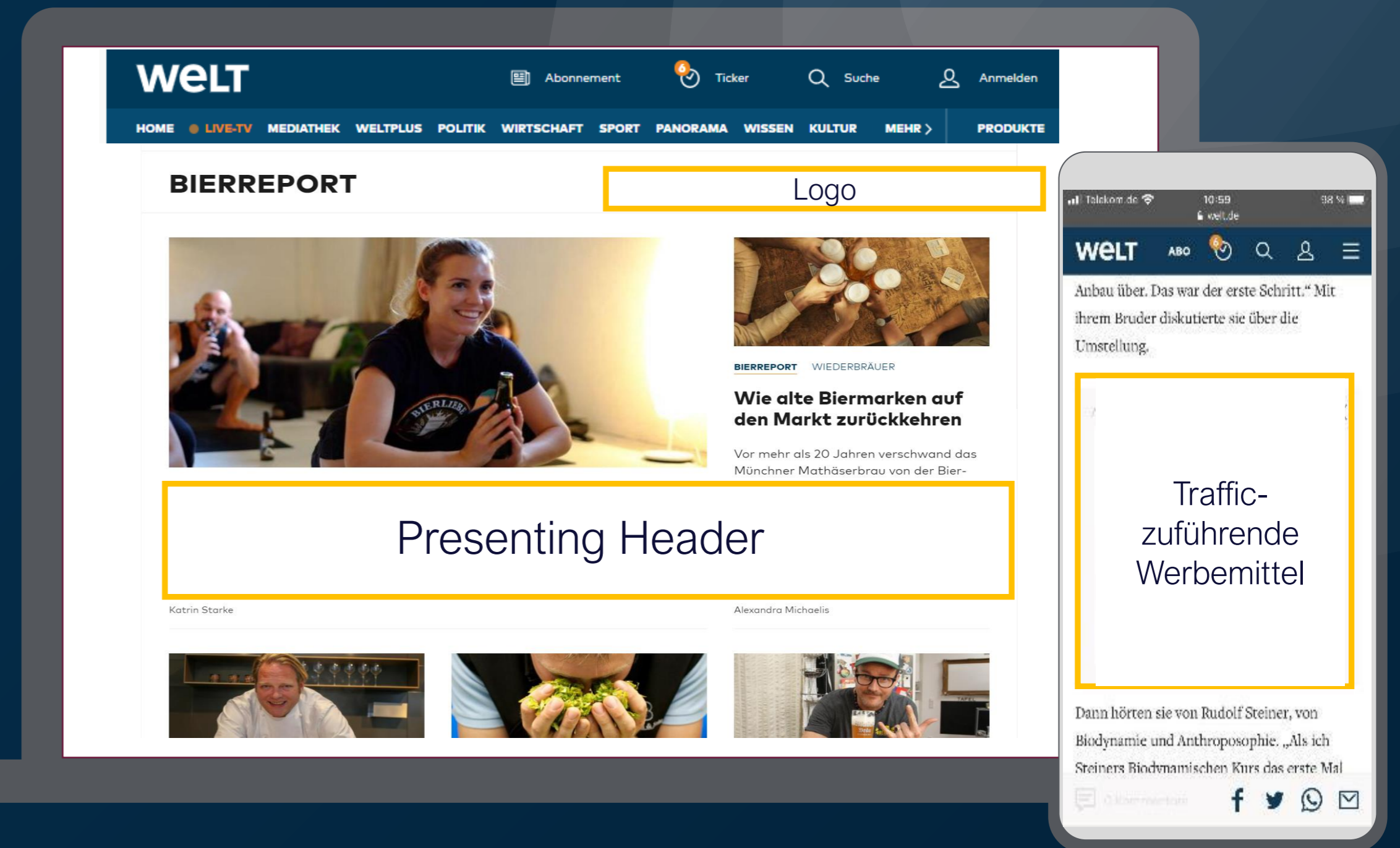
Die Bierwelt ist sich nicht sicher, ob das Bierjahr 2023 mehr davon sein wird, was den Biergenuss nach dem Corona-Lockdown sind wieder offen, es gibt Feiern, und auch das Oktoberfest zieht internationale Publikum an. Trotzdem können die Brauereien die seit 2020 erlittenen Verluste durch Pandemie, Ukraine-Krieg, Rohstoffpreisanstieg und steigende Energiepreise nicht mehr aufholen, sagt Holger Eichler von Deutschen Brauereiverband.
Weniger markengetriebene Getränke, sondern Bierstile, die mehr Vielfalt bieten, sind gefragt. „Wir sind in der Lage, auch noch ein bisschen mehr zu tun, um die Branche zu unterstützen“, sagt Holger Eichler von Deutschen Brauereiverband.

DIGITALE PRÄSENZ

Präsentieren Sie exklusiv eine Geschichte aus dem Spezial oder den ganzen Channel!

- Das Spezial wird ausführlich und hochwertig auf WELT Digital aufbereitet.
- Mit einem Header und Presenting-Footer erscheinen Sie aufmerksamkeitsstark als Sponsor des Specials auf WELT Digital.
- Awareness und Performance stehen durch individuelle trafficzuführende Werbemittel auf WELT Digital (Sitebar + Mobile Medium Rectangle) im Fokus.

auf



Es können eine oder mehrere redaktionelle Stories oder ein redaktioneller Channel zu einem bestimmten Thema präsentiert werden. Der Kunde findet als Presenter des redaktionellen Contents stat. **Nur crossmedial buchbar.**

PREISE & SPEZIFIKATIONEN

PREISE & FORMATE (Tabloidformat)		Brutto
Vorzugsplatzierungen*		
Umschlagseite 4	247,8 mm x 370 mm	46.601,50 €
Umschlagseite 2	247,8 mm x 370 mm	46.601,50 €
Formate		
1/1 Seite	247,8 mm x 370 mm	42.365,00 €
1/2 Seite	247,8 mm x 185 mm	21.182,50 €
1/3 Seite	247,8 mm x 123 mm	14.083,50 €

PREISE WELT.de Presenting***		Brutto
Paket S	2-4 Wochen, multichannel, 250.000 Ais	20.000,00 €
Paket M	2-4 Wochen, multichannel, 500.000 Ais	40.000,00 €
Paket L	2-4 Wochen, multichannel, 1.000.000 Ais	80.000,00 €

TERMINE Print Special	
Termin	08./09. Juni 2024
Anzeigenschluss	10. Mai 2024
DU-Schluss	31. Mai 2024

TECHNISCHE DATEN Print-Special	
Werbeträger	WELT AM SONNTAG (Sa./So.)** Zusatzmenge Sonderausgabe möglich
Format	Tabloid; Satzspiegel: 247,8 mm breit, 370,0 mm hoch / Spaltenzahl 5
Papier	Standard Zeitungspapier
Farben	4/4 farbig Euroskala
ICC-Profil	ISOnewspaper26v4.icc
Datenlieferung	High-res PDF an: apdtp-berlin@axelspringer.de

Ergänzung zur Preisliste WELT Nr. 102 gültig ab 01.01.2024. Alle Preise sind rabattfähig abzgl. AE, zzgl. MwSt. 15% Agenturprovision bzw. zusätzlicher Agenturrabatt wird bei Buchung über eine von uns anerkannte Werbeagentur gewährt. Für die Durchführung des Auftrages gilt die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung jeweils aktuell geltende Preisliste einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, abrufbar unter: www.media-impact.de/agb.

*Nach Verfügbarkeit ** WELT AM SONNTAG Sa./So. ohne Kompaktausgabe *** zzgl. Kreationskosten in Höhe von 4.000 €. Nur crossmedial buchbar!

IHRE ANSPRECHPARTNER IM SALES FINDEN SIE HIER

WIR FREUEN UNS AUF DIE GESPRÄCHE MIT IHNEN

impassioned by

media **impact**—



Media Impact GmbH & Co. KG | Zimmerstraße 50 | 10888 Berlin



www.mediaimpact.de